

# Informationen gemäß Artikel 13 Absatz 1 und Absatz 2 DSGVO aufgrund der Erhebung von personenbezogenen Daten

Im Zusammenhang mit der Verarbeitung Beratung und Betreuung nach dem PsychHG werden bei Ihnen personenbezogene Daten erhoben. Bitte beachten Sie hierzu die nachstehenden Datenschutzhinweise:

## 1. Angaben zur Verarbeitungstätigkeit

### 1.1 Verantwortliche Stelle

Firma	Kreis Plön - Der Landrat
Die Behördenleitung	Björn Demmin
Straße, Hausnummer	Hamburger Straße 17-18
PLZ / Ort	Plön
Telefon	+49 (0) 4522 743-0
Fax	+49 (0) 4522 743-492
E-Mail-Adresse	verwaltung@kreis-ploen.de
Internet-Adresse (URL)	http://www.kreis-ploen.de

### 1.2 Datenschutzbeauftragter

Vollständiger Name	Behördliche Datenschutzbeauftragte des Kreises Plön
Firma	Kreis Plön/Außenstelle Krögen
Straße, Hausnummer	Hamburger Str. 17/18
PLZ / Ort	24306 Plön
Telefon	+49 (0) 4522 743-507
Fax	+49 (0) 4522 743-95507
E-Mail-Adresse	datenschutz@kreis-ploen.de

## 2. Zwecke der Verarbeitung

### 2.1 Beschreibung des Verarbeitungsprozesses

Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen der Beratung, Betreuung und Untersuchungen nach dem Gesetz zur Hilfe und Unterbringung von Menschen mit Hilfebedarf infolge psychischer Störungen ( PsychHG)

### 2.2 Zweckbestimmung

Der Sozialpsychiatrische Dienst des Amtes für Gesundheit erhebt Ihre personenbezogenen Daten im Verfahren zur Beratung, Betreuung sowie Untersuchungen nach dem PsychHG.

## 3. Rechtmäßigkeit der Verarbeitung

Name	Beschreibung	Bemerkungen
Gesetzliche Grundlage (Mitgliedsstaat)	EU DSGVO Art. 6 Abs 3 lit. b	Die Rechtsgrundlage für diese Verarbeitung findet sich in Art. 6 Abs. 1 Buchst. e Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in Verbindung mit § 23 Landesdatenschutzgesetz (LDSG) in Verbindung mit § 2 Abs. 5 PsychHG.

## 4. Empfänger der personenbezogenen Daten

### 4.1 Interner Empfänger

Es werden keine Daten an interne Stellen übermittelt.

### 4.2 Externer Empfänger

Empfänger	Rechtmäßigkeit	Zweck	Bemerkungen
Betreuungsgerichte	Gesetzliche Grundlage	Eine Weiter-	

		gabe erfolgt, sofern es zur Erfüllung der gesetzlich vorgegebenen Aufgaben nach § 2 Abs. 5 PsychHG erforderlich ist.	
Gesetzliche Betreuer/-Innen	Gesetzliche Grundlage	Eine Weitergabe erfolgt, sofern es zur Erfüllung der gesetzlich vorgegebenen Aufgaben nach § 2 Abs. 5 PsychHG erforderlich ist.	

## 5. Übermittlung an ein Drittland oder an eine internationale Organisation

Es findet keine Datenübermittlung an Drittländer oder internationale Organisationen statt.

## 6. Fristen für die Löschung

Der Sozialpsychiatrische Dienst des Amtes für Gesundheit speichert Ihre personenbezogenen Daten ab Erhebung für die Dauer der Bearbeitung. Anschließend erfolgt gemäß § 10 Abs. 3 Berufsordnung der Ärztekammer SH eine Aufbewahrung des Vorgangs einschließlich Ihrer personenbezogenen Daten für einen Zeitraum von 10 Jahren. Die Grundlage für eine Speicherung findet sich in § 33 PsychHG.

## 7. Rechte des Betroffenen

Wir weisen ausdrücklich auf die unter bestimmten Voraussetzungen bestehenden Rechte an dieser Stelle hin:

- das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO
- das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO
- das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO
- das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO
- das Recht auf Daten übertragbarkeit nach Art. 20 DSGVO
- und das Recht auf Widerspruch nach Art. 21 DSGVO.

## 8. Beschwerderecht

Sie haben das Recht, bei der vom Land beauftragten Person für Datenschutz und Informationsfreiheit Beschwerde einzulegen.

Name	Marit Hansen
vfinhalt_ibl_adresszusatz	
Straße, Hausnummer	Holstenstraße 98
PLZ / Ort	24103 Kiel
Postfachadresse	71 16 (24171 Kiel)
Telefon	04 31/988-12 00
Fax	04 31/988-12 23
E-Mail-Adresse	mail@datenschutzzentrum.de
Internet-Adresse (URL)	http://www.datenschutzzentrum.de

## 9. Informationen zur Bereitstellung

Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist gesetzlich vorgeschrieben und somit verpflichtend.

Die Nichtbereitstellung dieser hat folgende Konsequenzen:

Soweit die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf einer Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 Buchst. a DSGVO beruht, haben Sie das Recht, die Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen (Art. 7 Abs. 3 DSGVO).

Ist die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten dagegen zur Erfüllung der in der Zuständigkeit des Sozialpsychiatrischen Dienstes des Amtes für Gesundheit liegenden Aufgabe oder in Ausübung öffentlicher Gewalt, die dem Amt für Gesundheit übertragen wurde, erforderlich (Art. 6 Abs. 1 Buchst. e DSGVO i.V.m. § 3 Abs. 1 LDSG), basiert die Verarbeitung nicht auf einer Einwilligung, sondern ist gesetzlich geregelt. Ein Recht auf Widerruf besteht in diesen Fällen nicht.

Die Verpflichtung zur Mitwirkung bzw. zur Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten basiert auf Grundlage des § 6 Abs.1 und 2 PsychHG.

## 10. Informationen zur Entscheidungsfindung

Es findet keine automatisierten Entscheidungsfindung (Scoring) einschließlich Profiling gemäß Artikel 22 Absätze 1 und 4 statt.